

Bloß nicht gleich zu Saisonbeginn ausrutschen

Rheinlandpokal Diverse Erstrundenpartien stehen am Mittwochabend an

Region. Unterhalb der Rheinlandliga herrscht noch Stille, was den Spielbetrieb in den einzelnen Fußballklassen angeht. Im Rheinlandpokal ist das anders, dort stehen für einige Teams aus der Region am Mittwochabend Erstrundenpartien an. Gleich mehrfach kommt es dabei zu Duellen zwischen Mannschaften, die drei Klassen voneinander trennen. Alle Spiele werden zeitgleich um 19.30 Uhr angepfiffen.

VfL Bad Ems - SG Neitersen/Altenkirchen. Den ersten herben Dämpfer haben die Neitersen bereits zum Ligastart erhalten, einen weiteren gilt es nur wenige Tage nach der herben 0:7-Klatsche in Emmelshausen zu vermeiden. Dabei verschlägt es den Rheinlandligisten wie schon im Vorjahr in Runde eins erneut zu einem Bezirksligisten aus dem Rhein-Lahn-Kreis. Damals setzten sich die Neitenser bei der FSV Osterspau erst nach Verlängerung mit 4:3 durch. Diesmal geht es für die Mannschaft von Maik Rumpel und Lukas Haubrich nach Bad Ems, nicht aber für Jan Humberg. Der Torwart erlitt in Emmelshausen einen offenen Handbruch, wurde bereits operiert und wird mehrere Monate ausfallen.

SG Ahrbach - SG 06 Betzdorf (in Ruppach-Goldhausen). Die Gastgeber bestreiten sicherlich mit einer Portion Euphorie ihr erstes Pflichtspiel nach dem Aufstieg in die Bezirksliga Ost. Voller Tatendrang zeigten sich aber auch die fa-

vorisierten Betzdorfer beim 3:0-Sieg zum Ligastart am Sonntag gegen Linz. „Die Einsatzbereitschaft war da“, lobte Trainer Marco Weller unmittelbar nach dem Schlusspfiff und warf sogleich einen Blick voraus: „Wir müssen nun mit dem gleichen Willen ins nächste Spiel, um wieder erfolgreich zu sein.“

SG Rennerod - SG Wallmenroth/Scheuerfeld (in Rennerod). Zwei Aufsteiger treffen im Steinsbergstadion aufeinander, der Meister der Kreisligen B Ww/Sieg erwartet den souverän durch die Kreisliga A marschierenden Bezirksliga-Neuling. Bevor sich beide Mannschaften in ihrer neuen Punktspielumgebung akklimatisieren müssen, treffen sie im Rheinland-Pokal aufeinander und können sich schon mal an gestiegene Ansprüche gewöhnen.

SG Alsdorf/Kirchen - SG Hundsangen/Obererbach (in Kirchen). Von fünf Testspielen gewannen die Alsdorfer nur eines, doch das wird Trainer Enis Caglayan am Mittwoch egal sein. Er musste in der Vorbereitung viele neue und vor allem junge Spieler integrieren, die in diesem ersten Pflichtspiel gegen einen klassenhöheren Gegner zeigen können, was sie draufhaben. Die SG Hundsangen hat in der Sommerpause in Chihiro Nogi ihren treffsichersten Spieler abgegeben. Ob die Lücke bereits gestopft wurde, wird sich weisen. Falls nicht, könnte das den Alsdorfern in die Karten spielen.

SG Steineroth/Molzheim/Dauersberg - SG Ellingen/Bonefeld/Willroth (in Molzhain). Zu einem kreisinternen Duell kommt es auf dem Rasenplatz in Molzhain – zumindest in Teilen. Die Dreierkombi- nierten nun mit dem FC Willroth, der im Kreis Altenkirchen ansässig ist, sind als Gast des A-Klasse-Aufsteigers Favorit. Die Ellinger Generalprobe für diese Partie kann mit dem 4:0-Erfolg gegen den Koblenzer A-Ligisten TuS Immendorf als gelungen bezeichnet werden. Dass die Steinerother mit einem Bezirksligisten mithalten können, bewiesen sie in der Vorwoche bei der knappen 1:2-Niederlage gegen die SG Müschenbach.

SG St. Katharinen II - VfL Hamm. Mit dem K.o.-Modus kennen sie sich beim VfL Hamm nun bestens aus, immerhin ging es für den Bezirksligisten unlängst beim Vorbereitungsturnier um den SSV-Super-Cup in Weyerbusch gleich in drei Spielen um alles oder nichts. Alles mitnehmen, sprich den Einzug in die zweite Runde schaffen, das sollte gegen einen der drei Klassen tiefer angesiedelten Gegner kein allzu großes Problem sein.

SG Herdorf II - SG Müschenbach/Hachenburg. Die SG Herdorf II hat als Vizemeister der Kreisliga C 3 auf den Aufstieg in die B-Klasse verzichtet und gegen den drei Klassen höher angesiedelten Bezirksligisten wahrlich nichts zu verlieren. Dessen Mannschaft muss den Verlust einiger Leistungsträ-



In dieser Szene der Viertelfinalpartie beim Vorbereitungsturnier um den Kern-Haus-Cup hat Wallmenroths Sascha Mertens den Ball fest im Blick – genau so wie jetzt den Einzug in die zweite Rheinlandpokalrunde. In Runde eins muss der Bezirksliga-Neuling am Mittwochabend beim A-Klassen-Aufsteiger SG Rennerod ran. Foto: Regina Brühl

ger verkräften. Zuletzt gab es ein 0:1 gegen Stockum-Püschchen. Trainer Volker Heun wird seine Mannschaft davor warnen, den Gegner zu unterschätzen.

FC Unkel - SG Weitfeld-Langensbach/Friedewald/Neunkhausen

(in Dattenberg). Die Vorbereitung auf die Saison und dieses erste Pflichtspiel hätte für die Weitfelder besser verlaufen können. Zum einen muss die Mannschaft seit geraumer Zeit ohne Trainer Jörg Mockenhaupt nach dessen Bandscheiben-Operation auskom-

men, zum anderen fielen zuletzt geplante Tests gegen Langenhahn und Mülheim-Kärlich II ins Wasser. Als Ausrede darf das am Mittwochabend aber nicht gelten, wenn es unweit der Landesgrenze zu Nordrhein-Westfalen gegen einen C-Ligisten geht. hun/gh

Leserbriefe

Fußball Die von uns zusammengefassten Satzungsänderungen zur neuen Saison 2017/18 beschäftigen diesen Leser

„Der Willkür Tür und Tor geöffnet“

Seriöse Vereine mit mindestens zwei Seniorenmannschaften im Spielbetrieb haben bisher immer Listen geführt, damit sie bei Einsätzen von Stammspielern in der unteren Mannschaft keine Probleme bekamen. Das können sie in Zukunft sein lassen.

Denn die Änderung des Paragraphen 16 der Spielordnung des FV Rheinland lautet seit dem 1. Juli 2017 wie folgt: Ein ohne Mitwirkung des Spielers ausgetragenes oder begonnenes Pflichtspiel der oberen Mannschaft wird unabhängig vom Grund seiner Nichtteil-

nahme (Verletzung, Sperre, o.a.) als möglicher Einsatz gewertet.

Ein Satz, den man sich auf der Zunge zergehen lassen muss. Was bedeutet das? Dass bei einem Spieler, der nicht mitgewirkt hat, weil er bei seiner Oma auf dem 60. Geburtstag weilte, seine Nichtmitwirkung eventuell als Einsatz zählt, während die Abwesenheit eines Studenten, der nicht vom Studienort nach Hause gefahren ist, unter Umständen nicht als Einsatz gewertet werden kann? Es kann aber nach dieser Bestimmung auch gerade umgekehrt sein. Wer stellt das fest?

Der Spielleiter, der dann nach jedem Spiel den Verein fragen muss, warum ein Spieler nicht mitgewirkt hat. Um dann gegebenenfalls eine Anzeige bei der Spruchkammer zu erstatten. Und die müsste dann entscheiden, ob es als Einsatz gewertet wird oder auch nicht.

Herr Verbandsrechtswart Weise, bei solchen Formulierungen ist der Willkür Tür und Tor geöffnet. Und der komplette Beirat hat einen solchen Unfug auch noch abgesegnet. Das ist in meinen Augen der pure Dilettantismus.

Winfried Gerz, Welschneudorf

Ihr Kontakt zu uns

Sie möchten auch Stellung zu Themen im Regionalsport der Rhein-Zeitung beziehen? Schreiben Sie uns:

Rhein-Zeitung
Regionalsport
Konrad-Adenauer-Platz 3
56410 Montabaur
Tel: 02602/160 496
Fax: 02602/160 465
sport.ak@rhein-zeitung.net

Die Redaktion behält sich das Recht von Kürzungen vor. Leserbriefe im Internet unter www.rhein-zeitung.de/leserbriefe

Termine

Fußball überkreislich

1. Rheinlandpokal-Runde: u.a. Bad Ems - Neitersen, Ahrbach - SG Betzdorf (in Ruppach-Goldhausen), Rennerod - Wallmenroth, Alsdorf - Hundsangen (in Kirchen), Steineroth - Ellingen (in Molzhain), St. Katharinen II - VfL Hamm, Herdorf II - Müschenbach, Unkel - Weitfeld (in Dattenberg), Hattert - Elbert (alle Mi., 19.30 Uhr).

Testspiele: Niederfischbach - Salchendorf II, Offhausen - Alsdorf II (beide Di., 19 Uhr), Meudt - Malberg II (in Berod), Almersbach - Oberlahr (Di., 19.30 Uhr), Berod-Wahlrod - Schönenbach (Di., 20 Uhr), Harbach

- Kroppach, Friesenhagen - Honigessen, Atzelgift/Nister - Kirburg, Bruchertseifen - Ingelbach, Langenhahn - Niederahr (in Rothenbach), Lautert-Oberdreis - Roßbach/Verscheid, Elkenroth - Alpenrod (alle Mi., 19.30 Uhr), Steineroth II - Elkenroth II (Do., 19.30 Uhr).

Fußball Westerwald/Sieg

1. Kreispokalrunde, Kreisligen A/B: Derschen - Westernohe (Mi., 19.30 Uhr), Fensdorf - Weitfeld II (Do., 19 Uhr).

1. Kreispokalrunde, Kreisligen C/D: Westernohe II - Herschbach II (Do., 19.30 Uhr, in Neunkirchen).

SSV-Super-Cup: Weyerbusch fehlen neun Minuten zum Triumph



Weyerbusch. Neun Minuten trennten Pascal Dielmann (vorne im weißen Trikot) und den SSV Weyerbusch vom erstmaligen Triumph beim eigenen Vorbereitungsturnier um den SSV-Super-Cup. Doch dann egalisierte der SV Leuscheid die Führung von Jan Reinhardt (im Hintergrund) aus der 55. Minute, zwang die Gastgeber ins Elfmeterschießen und behielt dort die Nerven. Am Ende gewann die Elf aus dem Rhein-Sieg-Kreis mit 6:5 und strich die Sieg-

prämie von 1000 Euro ein. „Wir hätten natürlich gerne gewonnen, sind aber auch so sehr zufrieden“, sagte SSV-Trainer Stefan Hertling, den sicherlich auch das Preisgeld für den Zweitplatzierten in Höhe von 750 Euro tröstete. „Dass wir den VfL Hamm im Halbfinale rausgeworfen haben, war schon eine große Überraschung“, so Hertling weiter. Der Bezirksligist unterlag später auch im Spiel um Platz drei dem TSV Windeck mit 0:2. hun

Foto: bylogi

Hannah Traupe fährt bei DM unter die Top-Zehn



Bad Salzdettfurth. Achtung, jetzt wird's holprig. Was auf diesen Treppenabschnitt bei den deutschen Mountainbike-Meisterschaften in Bad Salzdettfurth zutrifft, galt jedoch nicht für den Auftritt von Hannah Traupe beim Eliterennen der Frauen. Die Fahrerinnen der SuF Betzdorf platzierte sich unter Deutschlands besten Mountainbikerinnen auf Rang zehn. Deutsche Meisterin wurde Sabine Spitz, die Olympiasiegerin von 2008. Aufgrund anhaltender Regenfälle in den

Tagen zuvor war die Rennstrecke extrem aufgeweicht, sodass ein besonders schwieriger Streckenteil kurzfristig gesperrt wurde. Auf der verkürzten Strecke fuhr Philip Erment in der Hobby-Klasse der männlichen Jugend auf Platz sechs. Für dessen Schwester Leonie und Karla Zacharias ging es in der Lizenzklasse der Schülerinnen bei ihrer ersten DM-Teilnahme nur ums Ankommen. Sie erreichten das Ziel auf den Plätzen 20 beziehungsweise 21. Foto: Werner Schulte-Lünzum